

## Fachkräfte für den Standort

### Bildungs-Initiative von Stadt, Schulen und Unternehmen

Stutensee (BNN). Die Orientierung in der Berufswelt stellt für viele Jugendliche, aber auch für Lehrkräfte eine ständige Herausforderung dar. Vor diesem Hintergrund wird in Stutensee derzeit intensiv der Aufbau eines Kooperationsnetzwerks von Schulen und Unternehmen in Stutensee und Umgebung gefördert, informiert die Stadtverwaltung Stutensee.

Diese Initiative, initiiert vom Vorsitzenden der Aktiven Selbstständigen Stutensee (ASS), Bertram Hornung, und von Oberbürgermeister Klaus Demal, ist in Zusammenarbeit mit den Schulen als langfristige Strategie zur Entwicklung einer an die örtlichen Bedingungen angepassten Bildungslandschaft mit verbesserter Berufs- und Praxisorientierung angelegt, um die zukünftig potenziellen Fachkräfte an den Standort zu binden und den Wirtschaftsstandort Stutensee in der Region weiterzuentwickeln und zu stärken.

Durch die Vernetzung sollen eine nachhaltige Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen gewährleistet, gemeinsame Lösungsansätze gefunden und die bisherigen Aktivitäten gebündelt werden.

Den offiziellen Start des Kooperationsnetzwerks „Schule/ASS/Stadt“ bildet die Auftaktveranstaltung „Ausbildungsplattform Stutensee“ am 13. Oktober um 19.30 Uhr innerhalb des von den Aktiven Selbstständigen Stutensee initiierten Wissens- und Infomarkts.

Um diese Veranstaltung optimal vorzubereiten und nachhaltig anzulegen, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, in der sowohl Vertreter der Schulen, als auch ASS-Betriebe und ASS-Vorstandsmitglieder wie auch die Stadt eng miteinander beim Thema Praktikaplätze kooperieren.

Im Mittelpunkt der „Ausbildungsplattform Stutensee“ steht eine Podiumsdiskussion. Außerdem wird als konkreter Mehrwert eine neu eingerichtete Datenbank präsentiert, die alle Angebote über Ausbildungs- und Praktikaplätze in Stutenseer Betrieben auflistet und dazu dient, erste Informationen zu den Berufsbildern zu beschaffen.

Des Weiteren können im Anschluss an die Veranstaltung in speziellen „Kontakttecken“ die Schüler und Eltern direkt Verbindung mit Ausbildungsberatern und interessanten Unternehmen aufnehmen.

### Auftakt-Veranstaltung beim Wissens- und Info-Markt

### 60. Jugend-Turnier beim FV Liedolsheim

Dettenheim-Liedolsheim (BNN). Das Pfingst-Jugend-Turnier des Fußballvereins Liedolsheim ist so alt wie die Bundesrepublik: 60 Jahre. Von heute bis zum Montag läuft dieses 60. Fußball-Turnier des FVL auf dem Vereinsgelände.

Heute, Samstag, ab 10 Uhr, treten die F- und D-Junioren an, morgen, Sonntag, ebenfalls ab 10 Uhr, steigen die E- und B-Junioren in den Wettbewerb ein, und am Montag,

ab 10 Uhr, läuft das Turnier der C- und A-Junioren. Um 11 Uhr am Montag beginnt das Spielfest für die Bambini.

Heute, ab 20 Uhr, wird das Endspiel im DFB-Pokalwettbewerb auf Großleinwand übertragen, informieren die Veranstalter. Und morgen, ebenfalls ab 20 Uhr, gibt es Live-Musik mit der Gruppe „Double Trouble“ auf dem Areal des FVL.

Auch am Pfingstmontag gibt es eine Besonderheit, neben den sportlichen Ereignissen und den Spielen für die Kleinen: Ab 18.30 Uhr wird die große Tombola mit vielen Sachpreisen ausgelost.

### Automobil-Slalom auf der Kartbahn

Dettenheim-Liedolsheim (BNN). Auf der Kartbahn in Liedolsheim richtet der Motorsportclub (MSC) Oberdingen am morgigen Sonntag seinen 41. Automobil-Renn-Slalom aus. Der MSC erwartet 116 Teilnehmer an dem Wettbewerb. Mehr als 450 Trainings- und Rennläufe werden absolviert. Beginn ist morgen um 7.45 Uhr, durchgehend bis 18 Uhr wird gefahren. Vormittags sind seriennahe Fahrzeuge zu sehen, ab Mittag treten die verbesserten Fahrzeuge zu den Läufen an.

### Informationstafeln des OGV beschädigt

Stutensee-Blankenloch (BNN). Bis zu 2.500 Euro Sachschaden entstand in der Nacht auf Sonntag nach 21.30 Uhr beim Obst- und Gartenbauverein (OGV) Blankenloch. An dessen Obstbaumlehrallee, die an einem Radweg verläuft, wurden fünf Informationstafeln zu den Bäumen beschädigt (die BNN berichteten).

Der OGV hat Anzeige gegen unbekannt erstattet. Einen Verdacht gibt es bislang indes nicht. Die Ermittlungen der Polizei dauern noch an.

## Anregung für die Sinne

### Neue Kurse für Eltern und Baby in zehn Einheiten

Stutensee/Weingarten (BNN). Spiel-, Sinnes- und Bewegungsanregungen nach dem Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr vermittelt ein Kurs im Familienbildungsprogramm der Stadt Stutensee.

In kleinen Gruppen können sich die Babys bewegen und neue Sinneserfahrungen machen. Im intensiven Kontakt und in der genauen Beobachtung erfahren die Eltern, was ihrem Kind Spaß macht, wie lange es sich bewegen und spielen will. Beim Spielen mit den Babys können die Teilnehmer die Entwicklung der Kinder gemeinsam erleben, ihre Neugier und ihren Bewegungsdrang unterstützen und ihnen erste Kontakte zu Gleichaltrigen ermöglichen.

Die PEKiP-Kurse bestehen aus zehn Einheiten zu je 90 Minuten an einem Vormittag in der Woche von 9.30 bis 11 Uhr, ausgenommen während der Schullerferien, informiert die Stadtverwaltung Stutensee. Die Kurse in der Kleingruppe mit maximal sechs Teilnehmern werden jeweils mit Babys aus zusammenliegenden Geburtsmonaten zusammengestellt, um eine altershomogene Gruppe zu bilden.

Weitere Informationen sind bei der Kursleiterin Susanne Riegler-Düker unter der Rufnummer (0 72 44) 73 77 36 zu bekommen. Kursort ist Weingarten. Die Teilnahmegebühr beträgt laut Stadtverwaltung Stutensee 95 Euro, Gutscheine aus dem Landesprogramm „Stärke“ können angerechnet werden.



MIT HAMMER UND MEISSEL rücken die ehrenamtlichen Helfer der Friedhofsmauer in Blankenloch zu Leibe (von vorne): Hermann Duttlinger, Gerhard Lehmann, Luitgard Mitzel, Wolfgang Engelfried und Hermann Jell. Foto: Lothar

## Friedhofsmauer bleibt „sichtbar“

Stutensee-Blankenloch (ml). An der Blankenlocher Friedhofsmauer am Neuen Markt soll das Sichtmauerwerk nun doch endgültig erhalten bleiben, beziehungsweise es wird erneut frei gelegt.

Im Jahr 2002 hatte die „Agenda Ortsmitte“ in ehrenamtlicher Arbeit und in Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt den damaligen Putz entfernt, weil ihrer Meinung nach eine Natursteinmauer dem Neuen Markt zu mehr Flair und Atmosphäre verhelfen würde.

Als die Baurechtsbehörde nach Auskunft des Mitarbeiters im Bauamt, Martin Schönthal, die Standsicherheit bezweifelte, stand

im Raum, die Mauer wieder vollflächig zu verputzen. Als Kompromiss einigten sich die Stadt und das Denkmalamt, lediglich die Fugen zu verfüllen. Dadurch sollte die Standfestigkeit wiederhergestellt und dennoch das Sichtmauerwerk erhalten bleiben.

Mit den Arbeiten wurde eine Stutenseer Firma beauftragt. Der bei der Ausführung entstandene Zementschleier wurde zwar anschließend mit Dampfstrahl behandelt, dennoch verblieben erhebliche Reste.

Auf Betreiben der Stutenseer Stadträte Gerhard Lehmann und Luitgard Mitzel machte sich eine Handvoll ehrenamtlich Tätiger an die Arbeit, diese erneut zu entfernen. Die Stadtverwaltung unterstützte das Vorhaben und hat es mit dem Landesdenkmalamt abgestimmt. Mit feinem Meißel und Schleifmaschine wurden die einzelnen Steine bearbeitet, anschließend mit der Drahtbürste sauber geschrubbt.

## Tagespflege neu im Angebot

Weingarten (ml). Das Weingartener Seniorenzentrum „Haus Edelberg“ hat seine bisherigen Angebote von Kurzzeit- und Dauerpflege um eine qualifizierte Tages- und Nachtpflege erweitert. Die beiden Geschäftsführer Wolf-Dieter Schwarz und Michael Wipp gaben mit Bürgermeister Klaus-Dieter Scholz und dem örtlichen Hausleiter Wolfgang Oberle den Startschuss für diesen weiteren Baustein zur Entlastung der pflegenden Angehörigen.

Der Wunsch, einige solcher Plätze einzurichten, sei aus der Mitte des Gemeinderats gekommen, berichtete Scholz. Damit werde den Angehörigen die Möglichkeit gegeben, einen staatlichen Zuschuss aus der Reform der Pflegeversicherung in Anspruch zu nehmen. Seit dem 1. Juli 2008 werden zusätzlich speziell Leistungen für die Tages- und Nachtpflege zur Verfügung gestellt. Die Zusatzbeträge belaufen sich auf eine Summe – je nach Höhe der Pflegestufe – zwischen 210 und 735 Euro monatlich, sind aber zweckgebunden nur dafür einsetzbar. Werden die Gelder nicht für Tages-

### Initiative ging vom Gemeinderat aus

pflege abgerufen, verfallen sie. „Wir wollen die Angehörigen ermuntern, diese Zuschüsse in Anspruch zu nehmen“, sagte Wipp, „denn sie tun sich und den Pflegebedürftigen Gutes.“

Das Konzept der Tagespflege beruht auf der Integration des Tagesgastes in den regulären Heimablauf, wobei bei seinem ersten Besuch ein individuell auf ihn abgestimmtes Programm zusammengestellt wird, passend zu seinen Fähigkeiten und Neigungen. Durch sinnvolle Aufgaben und Beschäftigungen empfindet der alte Mensch nicht nur Wohlbefinden, sondern die letzte Lebensphase erhalte auch eine neue Wertigkeit, ergänzte Schwarz.

Schwerpunkte im Tagesablauf sind gemeinsame Mahlzeiten und ein Ergotherapieprogramm, dessen Teilnahme freiwillig ist. Durch zusätzliches Personal können zwischen fünf und zehn Plätze angeboten werden. Die großzügigen Zeitfenster zwischen 7 und 19.30 Uhr erlauben, Bringen und Abholen des Pflegebedürftigen in eine Berufstätigkeit zu integrieren. Angebotskernzeit ist 8 bis 17 Uhr.

Die Preise für die Tagespflege hängen von der Dauer des täglichen Aufenthalts (neun Stunden oder fünf Stunden) und der jeweiligen Pflegestufe ab und liegen inklusive Unterkunft und Verpflegung zwischen 30 und 50 Euro in der Pflegestufe eins. Das Seniorenzentrum „Haus Edelberg“ arbeitet bei diesem neuen Angebot mit der Sozialstation Stutensee-Weingarten zusammen, war zu hören.

### ANZEIGE



### Balalaika-Konzert in der evangelischen Kirche

EGgenstein-Leopoldshafen (BNN). Ein Balalaika-Konzert gibt das Orchester „Iwuschka“ unter der Leitung von Georg Martjan am Pfingstsonntag, 18 Uhr, in der evangelischen Kirche in Leopoldshafen. Klassik und konzertante Folklore stehen auf dem Programm.



EIN AUFWENDIGES DURCHLASSBAUWERK ist im Walzbach erforderlich, um in der Heidengass den notwendigen Wendehammer anzulegen. Wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind, verschwindet das riesige Betonteil ganz in der Straße. Foto: Lothar

## Wenn die Straße fertig ist, bleibt nur eine kleine Neigung

### Für Wendehammer in der Heidengass wird Walzbach überbaut

Von unserer Mitarbeiterin  
Marianne Lothar

Weingarten. Bei den Straßenbauarbeiten in der Weingartener Heidengass fällt ein überdimensional erscheinendes Bauwerk über dem Walzbach auf. Es handelt sich um ein Durchlassbauwerk, das jedoch nach Fertigstellung der Straßendecke – von einer kleinen Neigung abgesehen – bündig mit der Straßenebene abschließen wird, ist von Ortsbaumeister Reiner Kußmann zu erfahren.

Hintergrund der Bauarbeiten ist die Bebauungsplanänderung zur Erschließung dieser Straße und der Bau eines Wendehammers. In der ursprünglichen, Jahre zurückliegenden, Planung war dieser Ausbau (unter anderem für das Müllfahrzeug) so vorgesehen, dass der Walzbach nicht mit einem Eingriff belastet werden sollte.

Nun zeigte sich, dass aufgrund einer Veränderung im Bachlauf diese Planung nicht mehr haltbar war. Die Vermessung ergab, dass eine Überbauung des Bachs notwendig werde, um die Fläche für den Wendehammer zu bekommen. Raum zum Ausweichen war nicht vorhanden, weil die benötigten Flächen in Privat-

besitz sind und der Gemeinde nicht zum Kauf zur Verfügung gestellt wurden.

Das Umweltamt schreibt jedoch zwischen der Unterkannte Bauwerk und einem angenommenen maximalen Wasserspiegel, der sich wiederum aus einem berechneten maximalen Abfluss aus dem Rückhaltebecken definiert, einen Freiraum von rund 50 Zentimeter vor. Mittels einer Ausnahme genehmigung konnte der Freiraum für dieses Durchlassbauwerk auf rund

### Gemeinde will die Kosten nicht auf die Anlieger umlegen

zehn Zentimeter reduziert werden. Da jedoch das Böschungsprofil des Walzbachs diese errechnete mögliche Durchflussmenge gar nicht aufnehmen könne, erklärte Kußmann, werde in diesem Abschnitt die Böschung erhöht, was auch einen verbesserten Hochwasserschutz für die Bevölkerung bedeute. Ebenso werde die Umgebung angeglichen und die Straßenebene höher gelegt. Das Ganze wird als verkehrsberuhigter Bereich mit öffentlichen Parkplätzen ausgewiesen.

Ein Fachbüro ist mit der Berechnung der Erschließungskosten und der auf die Anlieger entfallenden Kosten beauftragt. Die Kosten für die Optimierung des Walzbachs werden nach Information aus der Gemeindeverwaltung nicht umgelegt.